134.5 .H699 C.1
Die Grundzluge der Phy
Stanford University Libraries
3 6105 046 653 213

Die Grundzüge der Physik des Okkultismus

Von

Franz Hoffmann

Straßburg i. E. und Leipzig : Verlag von Josef Singer
Hofbuchhandlung : 1908

134.5
H699

134.5
H699

LELAND STANFORD JR.
UNIVERSITY
LIBRARY

PRESENTED BY THOMAS WELTON STANFORD

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Grundzüge
der Physik des Okkultismus.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Grundzüge
der Physik des Okkultismus

von

Franz Hoffmann

STRASSBURG i. E. UND LEIPZIG
VERLAG VON JOSEF SINGER
HOFBUCHHANDLUNG
1908

By
Stanford University Library
Digitized by Google

Alle Rechte vorbehalten.

193903

M. DuMont Schauberg, Straßburg.

Digitized by Google

Vorwort.

Die Broschüre will nur die Grundzüge der Physik des Okkultismus skizzieren und nachweisen, daß das Strahlungsgesetz und die Radioaktivität die beiden Grundgesetze aller Naturkräfte sowohl der okkulten als auch nicht okkulten sind. Denn es gibt nur eine Natur und deshalb auch nur eine Physik; es gibt aber mehrere Naturkräfte als Elektrizität, Licht usw., die bis jetzt in den naturwissenschaftlichen Werken allein behandelt wurden. Diesen offiziell nicht anerkannten Naturkräften will der Okkultismus Anerkennung verschaffen, da sie geradeso einer experimentellen Behandlung fähig sind, wie die allgemein anerkannten Naturkräfte.

Die Atom- und Ätherhypothese wird von allen philosophisch gebildeten Naturforschern schon längst als abgetan betrachtet, da sie die gewöhnlichen Naturerscheinungen zu er-

Digitized by Google

klären nicht imstande ist, umsoweniger kann sie zur Erklärung der okkulten Erscheinungen angewendet werden.

Viele Naturforscher (Ramsay usw.) fassen die negative Elektrizität nicht mehr als Wellenbewegung des Äthers auf, sondern als ein stoffliches Element. Ist nun die negative Elektrizität stofflicher Natur, warum sollte es die positive nicht sein und überhaupt das Licht, die Wärme usw., da sie unter gewissen Bedingungen aus Verbindung beider Elektrizitäten entstehen?

Es wird wohl mancher Leser über die Ansichten, die in dieser Broschüre geäußert werden, seinen Kopf schütteln; ich kann ihm aber versichern, daß sämtliche dem Leser als absurd erscheinende Ansichten Deduktionen aus beglaubigten okkulten Tatsachen sind und keinem krankhaften Gehirn entsprangen.

Wien, am 1. Mai 1908.

Fr. Hoffmann.

Digitized by Google

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung 9

Das Strahlungsgesetz als erstes Grundgesetz der Naturkräfte 11

Die Radioaktivität als zweites Grundgesetz der Naturkräfte 13

Das Od 15

Die physikalischen Wirkungen der Odkraft . . 19

Das Od als psychophysische Kraft 31

Die Radioaktivität der Odkraft 38

Digitized by Google

Digitized by Google

Einleitung.

Die jetzige Physik versteht unter Kraft, populär gesagt, bewegte Materie. Ein fallender Stein, ein rotierendes Rad, die schwingenden Moleküle und Atome usw. stellen eine Kraft dar. Wir sagen aber: Alles ist Kraft. Die Kraft ist etwas Substantielles, nicht bloß ein Zustand der Materie. Licht, Wärme, Elektrizität usw. sind substantielle Kräfte, ebenso sind auch die Atome, überhaupt das, was wir Materie nennen, Kräfte oder besser gesagt Kombinationen oder Systeme von einfacheren Kräften wie Licht, Elektrizität usw. und anderen uns noch unbekannten Naturkräften.

Es gibt Naturforscher, die die Materie nur als sozusagen erstarrte Elektrizität betrachten,

Digitized by Google

wofür unter anderem die Reibungselektrizität und die Elektrolyse sprechen.

Wir wollen uns aber gar nicht bemühen, die Frage zu beantworten, welche Kraft die Urkraft ist, da wir die Gesamtheit der Naturkräfte nicht kennen. Wir können höchstens von den uns bekannten Naturkräften die eine z. B. die Elektrizität als eine einfachere Kraft bezeichnen im Vergleich zu einer anderen z. B. dem Licht oder man kann sagen, daß das Kräftesystem, das den Wasserstoff darstellt, ein einfacheres ist als das des Radiums.

Derjenige, der das Gebiet des Okkultismus durchforscht hat, wird sogar den Raum als ein Kraftwesen auffassen, das bei allen in ihm sich abspielenden Erscheinungen nicht eine passive, sondern im Gegenteil eine aktive Rolle spielt.

Digitized by Google

Das Strahlungsgesetz als erstes Grundgesetz der Naturkräfte.

Von einem elektrischen Funken breitet sich erstens die Lichtkraft und zweitens eine unsichtbare elektrische Kraft nach allen Richtungen aus, wofür uns die drahtlose Telegraphie den Beweis liefert.

Von einem erwärmten oder magnetisierten Körper strahlen nach allen Richtungen Wärme — respektive magnetische Kräfte aus.

Von der kleinsten Menge des Radiums finden unaufhörlich nach allen Seiten hin verschiedene Emanationen statt, sodaß man diese Emanationen als α-, β-, γ-Strahlen unterscheidet.

Einem offenen Parfumfläschchen entströmt ein so feiner Duft, daß man nach einigen Tagen keine Gewichtsabnahme der Parfummenge wahrnehmen kann.

Wir sehen daraus, daß die uns bekannten Naturkräfte das Bestreben zeigen, den Raum

Digitized by Google

in allen Richtungen auszufüllen, wobei sie durch die den Raum etwa schon erfüllenden anderen Kräfte in ihrer Ausbreitung gefördert oder gehindert werden.

Die Ausbreitung der Kräfte im Raum kann man mit einem Lösungsvorgang vergleichen. Ein Stück Zucker löst sich mit der Zeit vollständig im Wasser auf und zwar rascher oder langsamer, je nachdem das Wasser mit Wärmekraft gesättigt oder schon eine andere Substanz in sich aufgelöst enthält.

Da bei einer Lösung das Lösungsmittel von Einfluß ist auf den Lösungsvorgang, so könnte man analog annehmen, daß auch der Raum sich bei Ausbreitung der Kräfte nicht passiv, sondern aktiv verhält, also auch ein Kraftwesen sei.

Das Bestreben der Kräfte, den sie umgebenden Raum auszufüllen, nennen wir das Strahlungsgesetz. Die Ausbreitung der Kräfte findet in Kugelform statt, falls sie ungehindert vor sich gehen kann. Man sagt, daß diese Kräfte mit dem Quadrate des Abstandes von

Digitized by Google

der Enstehungsquelle abnehmen oder daß sie ein Potential besitzen. — Das Strahlungsgesetz allein macht das Einwirken der Naturkräfte aufeinander begreiflich, da wir eine durch leeren Raum stattfindende Fernwirkung nicht annehmen.

Die Radioaktivität als zweites Grundgesetz der Naturkräfte.

Wir wissen, daß die Emanationen des Radiums von manchen Substanzen absorbiert werden, daß aber dann von diesen Substanzen wie vom Radium Emanationen ausgehen. Diese Eigenschaft des Radiums, manche Substanzen zur Aussendung von ihm ähnlichen Emanationen zu veranlassen, nennt man die Radioaktivität. Nun besitzen aber diese Eigenschaft, die man beim Radium so stark hervorhebt, alle Naturkräfte.

Stelle ich ein Bügeleisen auf einen heißen Herd, so absorbiert es die vom Herd aus-

Digitized by Google

gehenden Wärmestrahlen und strahlt sie wieder wahrnehmbar aus, sobald ich es vom Herd wegnehme.

Ein Diamant nimmt, ins Sonnenlicht gestellt, die Lichtstrahlen in sich auf und sendet sie im Dunkeln bemerkbar aus.

Habe ich mich in einem stark parfümierten Zimmer aufgehalten, so saugt mein Kleid den Parfümduft ein und strömt ihn, sobald ich in einen unparfumierten Raum trete, wahrnehmbar aus.

Dies alles ist, streng genommen, derselbe Vorgang wie bei den Radiumstrahlen, und wir können mit Recht behaupten, daß die Radioaktivität ein für alle Naturkräfte gültiges Gesetz darstelle.

Alle uns bekannten Naturkräfte können auch mechanische Wirkungen hervorbringen, worauf sich viele Apparate gründen, durch welche die Existenz oder die Stärke der Naturkräfte festgestellt werden kann. Diese mechanischen Wirkungen äußern sich als Anziehung oder Abstoßung, Zug oder Druck. Nur dürfen

Digitized by Google

wir nicht glauben, daß die mechanische Wirkung die einzige mögliche Wirkungsäußerung einer Kraft darstellt, da uns sonst die psychischen Erscheinungen unlösbar erscheinen müssen. Nachdem wir im Vorhergehenden im allgemeinen die bekannten Naturkräfte charakterisiert haben, wenden wir uns jetzt den okkulten zu.

Das Od.

Von den wenigen vorurteilsfreien Naturforschern, welche die Existenz dunkler Strahlen, die allen Körpern entströmen, festgestellt haben, hat der Baron Reichenbach die umfangreichsten Experimente gemacht. Ja er hat, wie Du Prel es mit Recht behauptete, die Physik des Okkultismus ganz unfreiwillig geschrieben, denn Reichenbach war nichts weniger als ein Okkultist.

Er hat nachgewiesen, daß allen Substanzen sowohl den organischen als auch anorganischen ein feines Fluidum (Od) entströmt, das von

Digitized by Google

sogenannten Sensitiven wahrgenommen werden kann.

Diese dunkle Strahlung läßt sich bei manchen Substanzen mittels Photographie nachweisen; und wenn sich ein Naturforscher die Mühe gibt, mittels unseres feinsten physikalischen Instrumentes, des Spektroskopes, diese Strahlen zu untersuchen, so wird er die interessantesten Entdeckungen machen.

Die Existenz dieses Fluidums war sowohl im Altertum als auch im Mittelalter unter verschiedenen Namen bekanut.

Das Wort Od bezeichnet nicht bloß eine einzige Art dunkler Strahlen, sondern verschiedene Arten dieser Strahlen, geradeso wie man mit dem Wort Licht die unzählige Menge verschiedener im Sonnenspektrum enthaltenen Lichtarten bezeichnet.

Das Od steht zu allen uns bekannten Naturkräften in innigster Beziehung und hat, was seine Wirkungsweise anbelangt, die größte Ähnlichkeit mit der Elektrizität, sodaß wir die Begriffe der Spannung und Dichte von

Digitized by Google

der Elektrizitätslehre auf das Od übertragen können.

Die Odkraft entströmt gerade wie die Elektrizität besonders den Spitzen und scharfen Kanten eines Körpers. Bei hohen Bergen ist die Odausstrahlung so stark, daß auch Nicht-sensitive dieses Ausstrahlen als Alpenglühen wahrnehmen.

In dieser Broschüre werden wir hauptsächlich die Odausstrahlungen des menschlichen Körpers in Betracht ziehen.

Es strömt zwar von jedem menschlichen Körper das Od aus, doch sind diese Ausstrahlungen bei verschiedenen Menschen von verschiedener Intensität, ja bei einem und demselben Menschen verändert sich die Intensität der Odausstrahlung mit der Tageszeit, dem Gemüts- oder Gesundheitszustand.

Ferner gibt es beim menschlichen Körper Stellen, von denen eine besonders starke Odemanation stattfindet z. B. das Gehirn (der Heiligenschein) und andere Nervenzentren.

Digitized by Google

Die Odausstrahlung von unserem Körper geschieht rhythmisch und hängt jedenfalls mit der Herztätigkeit zusammen. Da das Od von dem menschlichen Körper nicht kontinuierlich mit gleicher Intensität ausgestrahlt wird, so bilden sich um den Körper Odschichten von verschiedener Dichte.

Obwohl die Odkraft das Strahlungsgesetz befolgt und sich nach allen Richtungen ausbreitet, so kann man ihr durch Willenskraft eine ganz bestimmte Richtung geben, wie man z. B. den Lichtstrahlen durch einen parabolischen Spiegel eine bestimmte Richtung zuweisen kann.

Das Od ist eine Kraft, die in einer besondes innigen Beziehung zur Seelenkraft steht, sodaß sie den Hauptgegenstand der Psychophysik ausmacht, von der sie aber gänzlich ignoriert wird.

Digitized by Google

Die physikalischen Wirkungen der Odkraft.

Die Odkraft kann wie alle anderen Naturkräfte auch mechanische Wirkungen hervorbringen. Das Tischrücken, die Bewegung einer Planchette usw. sind mechanische Wirkungen der Odkraft, die den Fingerspitzen des Experimentators entströmt.

Die Bewegungen unseres Körpers sind durch die von den Nervenzentren ausgesandten Odströme, die von elektrischen Strömen begleitet werden, bedingt. Daß es einen innigen Zusammenhang zwischen den Od- und den elektrischen Strömen gibt, dafür spricht die Tatsache, daß manche Leute durch ihren Willen, der eine starke Odquelle darstellt, auch hochgespannte, elektrische Ströme bei dem Durchgang durch ihren Körper unschädlich machen können.

Die Stärke des Odstromes bei einem Menschen hängt sehr von psychischen Faktoren

Digitized by Google

ab; so kann z. B. ein schwacher Mensch durch Anspannung seines Willens einen so starken Odstrom entwickeln, daß er eine Arbeit leistet, die uns unglaublich erscheint.

Die Odkraft, die vom Nervenzentrum ausgeht, setzt meine Hand in Bewegung, geht von meiner Hand auch auf den Gegenstand über, den ich in der Hand halte, und diese von der Hand auf den gehaltenen Gegenstand übergegangene Odkraft läßt den Gegenstand sich weiterbewegen, sobald ich ihn auslasse. Das Beharrungsvermögen eines sich bewegenden Körpers ist nach unserer Ansicht nichts anderes als die dem Körper mitgeteilte Odkraft. Diese geht allmählich infolge der Reibung auf die den bewegten Körper umgebende Luft über, wodurch auch die Bewegung immer langsamer und langsamer wird.

Wenn ich meine Hand auf den Rücken einer fremden Hand lege und den lebhaften Wunsch habe, daß die fremde Hand z. B. einen bestimmten Buchstaben niederschreibe, so geht von meiner Hand ein Odstrom auf die fremde

über und veranlaßt sie, den gewünschten Buchstaben zu schreiben, wenn der Odstrom meiner Hand so intensiv ist, um die fremde Hand in Bewegung setzen zu können, und wenn die andere Person, deren Hand ich berühre, sich passiv d. h. gänzlich willenlos verhält, oder anders gesagt, keinen Gegenstrom entwickelt.

Nun gibt es aber auch Menschen, die eine so starke Odkraft entwickeln und ohne Berührung durch den Luftraum auf einen Gegenstand übertragen können, so daß dieser Gegenstand in Bewegung gerät, ähnlich wie man eine Magnetnadel durch einen starken Magnet aus der Ferne in Bewegung bringen kann. So konnte eine Somnambule auf Distanz eine hängende Glocke zum Schwingen bringen.

Denken wir uns, daß jemand eine mittelalterliche Stahlrüstung, die sehr stark magnetisiert ist, anlegt, und tritt in eine Küche ein, so werden bei seinem Eintritte und jeder seiner Bewegungen die hängenden blechernen Kochgeschirre in Bewegung geraten. Dies findet man begreiflich. Wenn aber eine körperlose

Digitized by Google

Intelligenz aus Übermut manchmal so starke Odkräfte, die sie auch einem Lebenden (Medium) entziehen kann, aussendet, sodaß die sämtlichen Einrichtungsgegenstände in einer Wohnung in Bewegung geraten, das will niemand glauben, und doch ist die Existenz der Spukhäuser geradeso beglaubigt, wie ein anderes historisches Ereignis. Das Herumfliegen von verschiedenen Gegenständen in spiritistischen Sitzungen, das Schreiben eines Bleistiftes ohne Berührung durch eine sichtbare Hand sind ähnliche Phänomene.

Kann man die Odkraft ohne Berührung auf einen leblosen Gegenstand übertragen und ihn dadurch in Bewegung setzen, so ist diese Übertragung auf einen anderen Menschen auch möglich, wobei die Odkraft vom Magnetiseur wortlos entweder direkt z. B. auf die Hand der Versuchsperson übertragen werden kann, wenn eine Handbewegung gemacht werden soll, oder der Magnetiseur überträgt seine Odkraft auf das Nervensystem der Versuchsperson, und die verlangte Handbewegung wird

Digitized by Google

dann durch den vom Nervensystem der Versuchsperson ausgesandten Odstrom zustande kommen. Bei mechanischen durch Odkräfte bewirkten Bewegungen gilt das allgemeine mechanische Gesetz, daß sich der Gegenstand in der Richtung der Resultante bewegt, falls mehrere Odkräfte auf ihn einwirken, was z. B. der Fall ist, wenn zwei oder drei Magnetiseure auf eine Somnambule einwirken. Wie die Wärme die Körper bis zur gewissen Grenze ausdehnt, bei weiterer Wärmezufuhr aber in anderen Aggregatzustand überführt, ebenso wirkt das Od.

Körper, die mit Odkraft stark geladen sind, erwärmen sich, bei weiterer Odzufuhr lassen sie aber immer mehr und mehr Lichtstrahlen durch, bis sie schließlich das gesamte sie treffende Licht hindurchlassen und für den Beobachter unsichtbar werden. Darauf beruht das Verschwinden verschiedener Gegenstände in spiritistischen Sitzungen.

Das Verschwinden geschieht nie plötzlich, weil die das Experiment ausführende Intelligenz

Digitized by Google

den zu verschwindenden Gegenstand erst hinreichend mit Od laden muß, welche Ladung bei verschiedenen Gegenständen verschieden sein muß, geradeso wie bei verschiedenen Substanzen verschiedene Wärmemengen notwendig sind, um sie in einen neuen Aggregatzustand zu überführen.

Der Vorgang bei diesem okkultistischen Phänomenon ist ähnlich jenem bei manchen Substanzen z. B. den Fetten, die in festem Zustande sichtbar sind, weil sie Licht reflektieren, aber durchsichtig werden, sobald man ihnen hinreichend Wärme zuführt und sie dadurch flüssig macht.

Manche Gegenstände zerpringen, wenn sie stark mit Od geladen werden, dadurch will manche körperlose Intelligenz die Aufmerksamkeit der Hinterbliebenen auf sich lenken.

Ein anderes interessantes, okkultistisches Phänomenon ist das Durchdringen eines Körpers durch einen anderen (Durchdringung der Materie).

Digitized by Google

Soll z. B. eine Schiefertafel durch verschlossene Türe aus einem Zimmer auf den Gang gebracht werden, so muß der Experimentator die Tafel stark mit Od laden, sie dadurch in einen anderen Aggregatzustand überführen und in diesem neuen Zustand durch die Türe hindurchpressen, was von einem Krach begleitet wird, und wobei sich die Tafel erhitzt.

Da alles, was ist, Kraft ist, so ist auch dieses Phänomenon kein Wunder, da die Kräfte einander durchdringen können. Es gibt freilich Kräftesysteme (die festen Körper), die gegenseitig undurchdringlich zu sein scheinen. Nun ist es aber möglich, durch Ladung des einen Kräftesystems mit Odkraft dieses so umzuwandeln, daß es durch das andere hindurchdringt.

Wir können ein ähnliches Experiment machen. Haben wir ein erstarrtes Quecksilber in einem Holzgefäß und trachten wir es durch die Holzwände hindurchzupressen, so gelingt uns das nicht, falls wir durch Abkühlung dafür

Digitized by Google

sorgen, daß das Quecksilber immer in festem Zustand bleibt. Sobald man aber das feste Quecksilber durch Wärmezufuhr in flüssigen Zustand gebracht hat, so läßt es sich durch die Holzwände leicht hindurchpressen; denn die Erklärung, daß das Quecksilber durch die Poren des Holzes durchdringt, ist auch schon deshalb unrichtig, da man dann leichtere Flüssigkeiten als das Quecksilber auch leichter hindurchpressen müßte, was nicht der Fall ist. Hier wollen wir noch bemerken, daß die Körper von einem Aggregatzustand in einen anderen nicht bloß durch die Wärme übergeführt werden können, sondern auch durch übermäßige Ladung mit einer andern Kraft, z. B. der Elektrizität.

Die Tatsache, daß manche Somnambule oder körperlose Intelligenz imstande ist, den Inhalt einer geschlossenen Kassette anzugeben, oder im geschlossenen Buch zu lesen, läßt sich auf gleiche Weise erklären. Ladet man die Wände der Kassette oder eine bestimmte Anzahl von Blättern in einem Buche mit der

Digitized by Google

Odkraft, so werden dadurch die Wände der Kassette oder die Blätter des Buches durchsichtig gemacht, d. h. die Odstrahlen, die von den in der Kassette eingeschlossenen Gegenständen, oder von den Buchstaben einer bestimmten Seite des Buches ausgehen, können durch die Wände der Kassette respektive durch die früheren Blätter des Buches hindurchdringen und von der Somnambule wahrgenommmen werden. Wir machen es ähnlich, wenn wir eine im Kuvert eingeschlossene Karte lesen wollen und das Kuvert durch Einfetten durchsichtig machen. Baron Reichenbach lud im Dunkelzimmer einen elektrischen Konduktor und eine anwesende Sensitive behauptete, daß der Konduktor immer durchsichtiger werde.

Das Od zeigt, wie die Elektrizität, polare Eigenschaften, die sich auch durch Anziehung und Abstoßung äußern (Sympathie und Antipathie).

Die chemischen Affinitäten, die Schwerkraft sind weitere mechanische Wirkungen der Odkraft.

Digitized by Google

Wie innig die Chemie mit der Odkraft zusammenhängt, geht schon aus dem bekannten, mit einer Somnambule angestellten Experimente hervor, bei dem die Somnambule eine Anzahl in Papier gewickelter Substanzen mit ihren Fingern berührte und sie in der elektromotorischen Reihe ordnete.

Frißt ein wildes Tier etwas, wodurch das Gleichgewicht seiner Lebenskräfte gestört wird,[1]) und befindet sich in der Nähe eine Substanz (Pflanze), deren odische Ausstrahlungen das Tier treffen und imstande sind, durch Vereinigung mit der Lebenskraft des Tieres das Gleichgewicht dieser Lebenskraft wieder herzustellen, was mit einem Lustgefühl verbunden ist, so geht das Tier in der Richtung, in welcher dieses Lustgefühl immer stärker und stärker wird, bis es end-

---

1) Derjenige, dem der Begriff des Astralkörpers geläufig ist, würde statt gestörtes Gleichgewicht der Lebenskräfte lieber sagen das gestörte Gleichgewicht in der normalen chemischen Beschaffenheit des Astralkörpers.

Digitized by Google

lich zu der heilbringenden Substanz kommt und sie auffrißt.

Die Heilverordnungen der Somnambulen entspringen derselben Quelle, überhaupt basiert das ganze Instinktleben der Tiere auf den odischen Ausstrahlungen der Naturkörper.

Das Problem der Wünschelrute ist nichts anderes als die Einwirkung odischer Ausstrahlungen mancher Substanzen z. B. der Metalle usw. auf das Od des Trägers der Wünschelrute. Die Rute dient bloß als Kondensator für das den Händen des Rutengängers entströmende Od und als langarmiger Hebel, damit auch schwache Einwirkungen einen bemerkbaren Ausschlag geben. Eine gute Somnambule findet ohne Wünschelrute auf Grund ihrer Gefühle, die in ihr odische Ausstrahlungen mancher Substanzen verursachen, den Ort, wo diese Substanzen sich befinden.

Als ein den physikalischen Gesetzen widersprechendes Phänomenon wird die im Okkultismus so oft beobachtete Tatsache der

Digitized by Google

Zu- und Abnahme des Körpergewichtes betrachtet.

Da wir die Schwerkraft als eine spezielle Art der Odkraft auffassen und sie deshalb auch für polar halten, so ist die Gewichtszu- und -abnahme eines Körpers analog zu erklären wie die verminderte oder vergrößerte Anziehungskraft zwischen zwei Metallkugeln, von denen die eine mit +, die andere mit — Elektrizität geladen ist. Haben wir es in der Macht, die Ladung der einen oder auch beider Kugeln zu vergrößern oder zu vermindern, so können wir dadurch ihre gegenseitige Anziehungskraft auch verstärken oder vermindern. Ein Fakir verändert sein eigenes Körpergewicht oder das Gewicht eines Steines, wenn er die Odmenge oder die Odqualität seines Körpers oder des Steines verändert.

Da wir glauben, die wichtigsten physikalischen Wirkungen der Odkraft erläutert zu haben, wenden wir uns jetzt den psychophysischen Wirkungen dieser Kraft zu.

Digitized by Google

Das Od als psychophysische Kraft.

Obwohl die uns bekannten Kräfte des Lichtes, der Elektrizität usw. auch zu jener Kraft, die wir Seele nennen, in Beziehung stehen, wie es die Physiologie, die Licht- und Elektrotherapie beweisen, so steht besonders die Odkraft in einem sehr innigen Verhältnis zur Seelenkraft.

Die Odkraft, die einem Lebewesen (Kristall, Pflanze, Tier) entströmt, ist auch der Träger des Organisationsprinzipes. Einen schönen Beweis dafür liefern uns die Eisblumen; denn es läßt sich nachweisen, daß die Eisblumen auf den Zimmerfenstern die Gestalt von Fichtenzweigen annehmen, wenn sich im Zimmer ein frischer Fichtenbaum befindet. Die Erklärung dafür ist folgende: Von dem Fichtenbaume strömt nach allen Richtungen hin das Od aus. Trifft diese Odausstrahlung das Fenster, wo gerade der Wasserdampf im Begriffe ist, zu Eis zu erfrieren, so verbindet sich diese

Digitized by Google

Odausstrahlung mit dem Wasserdampf und ordnet die zu erfrierenden Dampfteilchen zu Fichtennadeln.

Auf Grund der Tatsache, daß das Od auch der Träger des Organisationsprinzipes ist, läßt sich eine große Reihe okkulter Phänomene erklären, z. B. die Erscheinung bei der Seherin von Prevost, daß ihre Haare die Haarfarbe ihres Magnetiseurs bekamen, oder das Entstehen eines einheitlichen Gesichtsausdruckes bei Eheleuten, die jahrelang in inniger Liebe einander zugetan waren usw. Da die Odkraft der Träger des Organisationsprinzipes ist, so kann das vom Magnetiseur auf die Somnambule übertragene Od diese gesund oder krank machen, je nachdem der Magnetiseur gesund oder krank ist.

Das oft beobachtete, beinahe gleichzeitige Auftreten einer ansteckenden Krankheit an Orten, die von eineinander meilenweit entfernt sind, spricht dafür, daß die Ausbreitung einer ansteckenden Krankheit nicht bloß durch Berührung mit dem Kranken oder den von ihm

Digitized by Google

gebrauchten Gegenstände bedingt ist, sondern durch odische Ausstrahlungen auf große Entfernung stattfinden kann.

Wir wollen noch bemerken, daß die Übertragung der Odkraft von einem Menschen auf den anderen um so leichter geschieht, je mehr diese zwei Personen miteinander sympathisieren d. h. seelisch gleichgestimmt sind. Eine schöne Analogie dafür bietet uns die drahtlose Telegraphie, bei der die vom Geber ausgesandten elektrischen Wellen vom Empfänger um so besser aufgenommen werden, je präziser beide Apparate auf dieselbe Wellenlänge abgestimmt sind.

Das Überströmen der Odkraft von einem Menschen auf den andern ist, wie bei der Elektrizität, durch den Unterschied in der Odspannung bedingt. Am größten ist der Spannungsunterschied zwischen gesunden und kranken oder jungen und alten Personen.

Da wir das Od als Träger des Organisationsprinzipes kennen, so finden wir es begreiflich, warum der Beischlaf mit jungen Leuten den alten als Mittel zur Lebensver-

Digitized by Google

längerung dient. Hierher gehört auch der Pariser Fall, in dem eine gewisse Fr. Veber als Hexe angeklagt wurde, da alle ihr anvertrauten Kinder in einigen Wochen starben, ohne daß man die geringste Spur eines gewaltsamen Todes finden konnte.

Das Überströmen der Odkraft kann auch zwischen einem begrabenen Scheintoten und einem ihm sympathischen Lebenden besonders während der Nacht stattfinden. (Vampirsage.) Auch ist damit die beglaubigte Tatsache erklärt, daß bei manchen Begrabenen noch der Bart oder die Nägel weiter wachsen.

Die Odkraft ist ferner auch der Träger des Willens, des Glaubens und der Überzeugung, worauf sich die Suggestion stützt. Es ist dann erklärlich, warum oft schlechte unscheinbare Redner einen gewaltigen Erfolg ezielen, warum religiöse Phanatiker für die absurdesten Ansichten Anhänger finden.

Denn auch der Schall ist eine Art Odkraft[1]),

[1]) Daß der Schall nicht immer eine Wellenbewegung sein muß, dafür spricht die Tatsache, daß sich in

Digitized by Google

welche die Überzeugung und die Willenskraft des Redners auf die Zuhörer überträgt, wobei wir aber bemerken, daß auch eine wortlose Übertragung (wortlose Suggestion) oft genug festgestellt wurde, wofür die sogenannten Gebetserhörungen glaubensstarker Leute sprechen.

Das Od ist auch Träger der Gefühle besonders der künstlerischen. Darauf beruht die bezaubernde Wirkung eines echten Künstlers.

Die Musik eines Automatenklaviers, wenn es auch mit größter Präzision die rhythmischen Feinheiten wiedergibt, ist leer gefühllos, während uns dasselbe Musikstück, gespielt von einem Künstler, der nicht bloß großartige Fingerfertigkeit besitzt, sondern die Schönheiten des Musikstückes empfindet, hinreißt.

Die Odkraft ist auch Träger der Gedanken

Flüssigkeiten der Schall viel rascher verbreitet als in der Luft, und man nicht annehmen kann, daß in den Flüssigkeiten durch die geringe Kraft, die zur Erzeugung eines Tones notwendig ist, Verdichtungen und Verdünnungen entstehen können, da die Flüssigkeiten nur unter ungeheurem Druck sich minimal zusammenpressen lassen.

Digitized by Google

und Vorstellungen. Darauf beruhen viele okkultistische Erscheinungen. Als das einfachste Beispiel ist der Fall, in dem die Person A einen Gedanken aussprechen will, doch bevor sie es tut, verkündet die anwesende Person B diesen Gedanken mit denselben Worten, die die Person A gebrauchen wollte. Der Gedanke wurde von der Person A auf das Gehirn der Person B übertragen, und da die Person B im Aussprechen eines ihr eingefallenen Gedankens viel rascher ist als die Person A, so spricht sie den auf sie übertragenen Gedanken früher aus als die Person A, die den Gedanken gefaßt hat.

Manche Menschen können so starke Odkräfte ausströmen, daß man die Vorstellungen, zu denen sie diese Odkräfte geformt haben, photographieren kann oder daß sie dieselben sogar andern sichtbar machen können.

So kann z. B. manche Person in einem Glas Wasser, das besonders gierig die Odkräfte absorbiert, die von ihrem Gehirn ausströmenden Odkräfte derart kondensieren, daß

Digitized by Google

man die diesen Odkräften anhaftenden Vorstellungen sehen kann.

Ja, eine solche Person ist imstande, falls sie ihre Vorstellung auf eine Glasplatte, die mit feiner Staubsubstanz bestreut ist, projiziert, die Staubteilchen dazu veranlassen, daß sie sich zu dem Bilde der Vorstellung zusammenfügen. Darauf beruhen einige Methoden des Wahrsagens z. B. die aus dem Kaffeesatz, Bleigießen usw.

Es scheint vielen absurd zu sein, daß manche körperlose Intelligenzen bei ihren Materialisationen in Kleidern erscheinen und doch ist es einem Geiste, der die Fähigkeit hat, sich sichtbar zu manifestieren, nicht so schwer, sich in ein beliebiges Kleid einzuhüllen. Er braucht sich nur in ein bestimmtes Kleid eingehüllt zu denken und das ihm zu seiner Manifestation von dem Medium und den Anwesenden zur Verfügung gestellte Od nimmt die Form des vorgestellten Kleidungsstückes an.

Die Odkraft ist der Träger auch schädlicher psychischer Affekte z. B. des Hasses,

Digitized by Google

was die mittelalterlichen Hexen wohl wußten und davon Gebrauch machten. Überhaupt waren manche Hexen solche Personen, die sehr starke Odkräfte zu entwickeln imstande waren, und diese Odkräfte in schädigender Absicht auf ihre Mitmenschen übertrugen.

Die Radioaktivität der Odkraft.

Gebe ich einer Somnambule ein Stück meiner Kleidung, die ich längere Zeit getragen habe, so beschreibt sie mein Aussehen, meine psychischen Eigenschaften, meinen Gesundheitszustand usw.; denn das von meinen Körper ausgeströmte Od wurde teilweise vom Gewand absorbiert und das Gewand strömt dann das aufgenommene Od aus, geradeso wie ein erwärmter Gegenstand die aufgenommene Wärme ausstrahlt.

Die Radioaktivität der Odkraft macht es erklärlich, daß die Somnambule durch Berührung eines geschlossenen Briefes dessen Inhalt

Digitized by Google

angeben kann, auch dann, wenn sie nicht lesen kann, da sie in der Odstrahlung dieses Briefes den Willen des Schreibers empfindet und daher weiß, was er hat schreiben wollen. Die wunderbaren Erscheinungen der Psychometrie stützen sich auf die Radioaktivität der Odkraft.

Wie wir als Kinder unsere Sinne erst gebrauchen lernen müssen, so müssen auch Personen, die die odischen Ausstrahlungen der Körper wahrzunehmen imstande sind, sich erst üben im Gebrauche ihres odischen Sinnes, und wie es unter uns Menschen gibt, die z. B. bestimmte Farbenstrahlen oder Töne nicht wahrnehmen können, so gibt es auch unter den Somnambulen einige, die für bestimmte Odstrahlen unempfindlich sind.

Durch Radioaktivität der Odkraft ist es zu erklären, daß viele Kranke gesund geworden sind, wenn sie nur ein Stück Gewandes eines Wundertäters auf die kranke Stelle legten. Wir behandeln durch Radiumpräparate auf ähnliche Weise manche Hautkrankheiten.

Man kennt die physikalische Tatsache,

Digitized by Google

daß ein Stück weiches Eisen, wenn ich es in ein magnetisches Feld bringe, die magnetischen Strahlen stark an sich zieht und sie dadurch verdichtet; ähnlich wie das weiche Eisen verhalten sich die mit Od geladenen Körper. Wollte eine Hexe jemandem schaden, so trachtete sie einen ihr gehörigen Gegenstand in die Wohnung des Betreffenden einzuschmuggeln. Hat sie dann im Augenblicke des Hasses ihre Odkräfte gegen die von ihr gehaßte Person gerichtet, so wurden diese von dem der Hexe gehörenden eingeschmuggelten Gegenstand besonders kräftig absorbiert, und wirkten von da aus langsam radioaktiv auf die gehaßte Person ein. Durch diese Tatsache läßt sich noch eine sehr große Menge okkulter Erscheinungen erklären.

Wer die Überzeugung gewonnen hat, daß das Od das Gesetz der Strahlung und der Radioaktivität befolgt, und Träger sämtlicher seelischen Tätigkeiten ist und daß es in der Natur nur Kräfte gibt, dem wird der Okkultismus nicht als Verirrung des Menschen-

Digitized by Google

verstandes, sondern als herrliche Experimental-, eventuell Erfahrungswissenschaft (Astrologie) erscheinen, deren allgemeine Verbreitung der Menschheit nicht bloß Wissen, sondern auch Seelenfrieden bringt.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

STANFORD UNIVERSITY LIBRARY
Stanford, California

PRINTED IN U.S.A.

G.E.STECHERT
& CO.
NEW YORK

Digitized by Google